

# Jazz- und Moderndance (JMD) Beeindruckende Premiere

**D**as Saarland war Vorreiter für eine neue Wettbewerbsform im Jazz- und Moderndance (JMD): In Saarlouis fand erstmals ein Turnier für Solos und Duos statt, um die Tänzerinnen und Tänzer der Formationen auf diese Wettkampfformen vorzubereiten, die bei internationalen Meisterschaften angeboten werden. Die Premierveranstaltung auf einer Theaterbühne war ein eindrucksvoller Auftakterfolg.

Zwar hatte Schnee-Tief „Daisy“ die Startlisten für die Deutschland-Premiere in Saarlouis etwas dezimiert, dem Niveau und der guten Stimmung im mit 400 Zuschauern gut besetzten Theater am Ring tat dies aber keinen Abbruch. Die Theaterbühne mit Tanzboden und professioneller Licht- und Tontechnik bot den Aktiven beste Voraussetzungen.

Die Deutschland-Premiere bot ein erstaunlich hohes tänzerisches Niveau. Die vielen interessanten Choreografien und die hoffnungsvollen Talente zeigten, dass die Wettkämpfe auf Weltebene jetzt auch Früchte in der deutschen Szene tragen. „Wir brauchen solche Turniere, um unsere Tänzerinnen und Tänzer auf die speziellen Anforderungen in diesen Kategorien vorzubereiten“, erläuterte Turnierorganisator Andreas Lauck: „Zum einen brauchen die Aktiven geeignetes Bewegungsmaterial, zum anderen ist bei Solos und Duos eine ganz andere Ausstrahlung gefordert als in der Gruppe.“

Angeboten wurden die Kategorien Solo und Duo, jeweils in den Altersgruppen Juniors (bis 15 Jahre) und Adults (ab 16 Jahre), zusätzlich zwei Turniere in der Sparte Hip-Hop (Duos und Gruppen). Trotz einiger Absagen konnten alle Kategorien ausgetragen werden: Das stärkste Teilnehmerfeld stellten die Duos der Junioren mit zwölf Paaren, bei den Solos der Erwachsenen und den Hip-Hop-Gruppen waren es jeweils nur drei Starter.

Sogar Weltmeisterliches bekamen die Besucher zu sehen: Aus Wolfsburg waren die amtierenden Titelträger im Solo der Junioren, Sara Sammann und Jana Amon, gekommen und gewannen diese Kategorie auch erwartungsgemäß. Im Einzel sorgte Rachel Furtika für Furore: Andreas Lauck hatte die 15jährige Schülerin aus Forbach bei einem Workshop in Carcassonne kennen gelernt. Sie wurde mit einem selbst choreografierten Stück Zweite und musste sich dabei nur denkbar knapp Weltmeisterin Jana Amon geschlagen geben, die auch im Einzel antrat. Saarlouiser Siege gab es bei den Erwachsenen: Im Einzel setzte sich Eliza Theobald durch, das Duo gewannen Catharina Comtesse und Patrick Griebel (aale „autres choses“).

Ein hochkarätiges Rahmenprogramm mit einer Show von Hip-Hop-Weltmeister Marc Lahutta zusammen mit Richard „Richy“ Betzold sowie afrikanischen Trommlern rundete die gelungene Veranstaltung ab, die von Andreas Lauck und seinem Team bestens organisiert war. Weitere Turniere dieser Art sind für Herbst in Hessen und Berlin geplant.

Für die Tänzerinnen und Tänzer der Saarlouiser Spitzenteams bedeuteten die Vorbereitungen die doppelte Belastung, denn parallel dazu wurden auch die Stücke für die neue Saison einstudiert. Die Formationen des Tanzsportclubs Blau-Gold stellen am Sonntag, 28. Februar, 19 Uhr, im Rahmen der Internationalen Tanztheatertage Saarlouis im Theater am Ring ihre neuen Choreografien vor.

14 Tage nach diesem „Auftakt“ wird's dann für die saarländischen Erstligisten ernst: In der Saarlouiser Sporthalle am Stadtgarten findet am 13. März das Auftaktturnier der Eliteklasse statt. Am Start sind die zehn besten Teams Deutschlands, darunter auch „autres choses“ und „performance“ (beide TSC Blau-Gold Saarlouis) sowie „Skill“ (TV Schwalbach). Die amtierenden deutschen Meister „autres choses“ wollen dabei die Weichen für eine erfolgreiche Titelverteidigung stellen. ▲ OLIVER MORGUET



Die Weltmeisterinnen Sara Sammann und Jana Amon aus Wolfsburg gewannen in Saarlouis bei den Duos der Junioren.